RÖFIX Mineralputz INNEN

Struktur-Oberputz

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

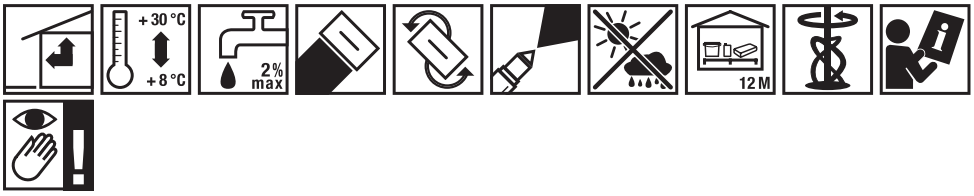
Anwendungsbereiche:

Werksgemischter, gebrauchsfertiger Dünnschicht-Oberputz in zahlreichen Körnungen, Strukturen und Farbtönen.
Dekorativer Strukturputz für Anwendung auf vorbereiteten und grundierten Putz- und WDVS Fassaden, für händische und maschinelle Verarbeitung.

Eigenschaften:

- Dekorativ
- Diverse Körnungen
- Einfache Verarbeitung
- Hervorragende Haftung
- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Spritzbar
- Für WDVS und konventionelle Fassaden

Verarbeitung:



Technische Daten:

SAP-Art. Nr.:	2000151737	2000150786	2000956588	2000148690	2000956589
Verpackungsart					
Einheit pro Palette	24 EH/Pal.				
Menge pro Einheit	25 kg/EH				
Farbe	Weiss				
Putzstruktur		Vollabrieb	Rillenstruktur	Vollabrieb	Rillenstruktur
Körnung	0 - 0,5 mm	0 - 1 mm	0 - 1 mm	0 - 1,5 mm	0 - 1,5 mm
Verbrauch	ca. 2,2 kg/m²	ca. 2 kg/m²	ca. 2 kg/m²	ca. 2,4 kg/m²	ca. 2,1 kg/m²
Trockenrohdichte	ca. 1.800 kg/m³				
Wasserdampfdiffusion µ	35				
pH-Wert	12				
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K				
Wasseraufnahme	< 0,2 kg/m² h				
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Kunststoffeimern.				
Untergrund-Temperatur	> 8 - < 25 °C				
Brandverhalten	A2-s1, d0				

Materialbasis:

- Bindemittel
- Füllstoffe
- Pigmente
- Additive

RÖFIX Mineralputz INNEN

Struktur-Oberputz

Verarbeitungsbedingungen:	Bis zur Durchtrocknung vor Frost, Temperaturen über 30 °C, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit oder Oberflächenkondensat beeinträchtigen nachhaltig die Putztrocknung und können zu einer fleckigen Oberfläche und zum Ausspülen des Oberputzes führen. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Untergrund:	Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. WDVS Armierungsspachteln müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicken aufgebracht werden und trocken sein (mind. 7 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger). Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen. Vor dem Aufbringen des Oberputzes muss der Untergrund frostfrei sein und über ca. 7 Stunden auch frostfrei bleiben. Beim Auftrag des Oberputzes auf Grundputz, muss der Grundputz mind. 7 Tage/1 cm trocknen.
Untergrund-Eignung:	**Kalk-Unterputze:** Nicht auf diesen Untergründen verwenden. **Kalk/Zement-Unterputze:** geeignet **Leichtgrundputze:** Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®) **Wärmedämmputze:** Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®) **Beton:** Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®) **Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe:** Nur im Innenbereich auf Einbettung **Mineralischer Altputz ungestrichen:** auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus). Abrissprobe muss zuerst gemacht werden. **Altputz mit mineralischem Anstrich:** auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus). Abrissprobe muss zuerst gemacht werden. **Organischer Altputz:** auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus). Abrissprobe muss zuerst gemacht werden. **Gipshaltige Unterputze trocken:** geeignet **Gipskartonplatten:** Fugen nach Hersteller verspachteln. Nach Trocknung geeignet. **Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell):** Fugen nach Hersteller verspachteln. Nach Trocknung geeignet.
Untergrund-Vorbehandlung:	Untergrund mind. 24 Std. vor Aufbringen des Oberputzes mit systemkonformer Grundierung mittels Bürste oder Lammfellrolle unverdünnt, vollflächig und satt vorbehandeln. Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen. Stark sandende Untergründe mit geeignetem Tiefgrund vorstreichen. Unebenheiten im Putzgrund sind vorab mit entsprechenden Spachtelmassen fachgerecht auszugleichen.
Zubereitung:	Gebrauchsfertiges Produkt. Bei Bedarf mit wenig Wasser auf gewünschte Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.

RÖFIX Mineralputz INNEN

Struktur-Oberputz

Verarbeitung:	Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch-in-frisch auftragen. Aufziehen als Reibputz: Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen. Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmässig mittels geeignetem Spritzgerät. Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Die regelmässige Reinigung des Strukturwerkzeuges während der Verarbeitung ist sehr wichtig! Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Hohe Luftfeuchtigkeiten, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtungs- und Trocknungszeiten. Ungleiches Untergrund-Saugverhalten kann den Farbton verändern. Zu starke Verdünnung oder Verarbeitung bei Wind und/oder starker Sonneneinstrahlung kann zu erhöhter Krater- und Rissbildung führen. Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmassnahmen (z.B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen. Bei eingefärbten Oberputzen ist eine entsprechend eingefärbte Grundierung zu verwenden.
Hinweise:	Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten. Frische Oberputze sind bis zur vollständigen Durchtrocknung vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, direkte Sonneneinstrahlung, Wind, Regen usw. mit geeignetem Fassadenschutznetz zu schützen. Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit. Fassadenoberflächen – ob mit oder ohne Biozide zum Schutz vor Oberflächenbewuchs – benötigen eine regelmässige Pflege. Bei dunklen, intensiven Farbtönen < 25 HBW verweisen wir auf das SycoTec Fassadensystem. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren Fachberater. Der Unterputz muss eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern. Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung. VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG Kat. A/c max. 40 g/l. Dieses Produkt enthält < 10 g/l. VOC.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Lagerung:	In geschlossenen Räumen, kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerzeit min. 12 Monate.

RÖFIX Mineralputz INNEN

Struktur-Oberputz

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers.
Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen.
Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handeltes sich um Durchschnittswerte. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20°C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.